



Universität Hamburg  
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

KOMPETENZZENTRUM  
NACHHALTIGE UNIVERSITÄT (KNU)



**UNIVERSITY FOR A  
SUSTAINABLE FUTURE**



**30.05.2016 – 05.06.2016  
DEUTSCHE AKTIONSTAGE NACHHALTIGKEIT  
AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG**

## GELEITWORT DES PRÄSIDENTEN



Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer  
der Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit,

die Universität Hamburg ist Ort der Forschung, der Lehre und der Bildung. Sie versteht sich auch als Mittlerin zwischen Wissenschaft und Praxis, geleitet von der Idee der „Bildung durch Wissenschaft“ und den Grundsätzen einer ökologisch, ökonomisch, gesellschaftlich und kulturell nachhaltigen Entwicklung. Die Universität Hamburg hat sich als eine „University for a Sustainable Future“ positioniert, die sich auf Kernfragen der Zukunft konzentriert und die in all ihren Strukturen zu einer verantwortungsbewussten Gesellschaftsgestaltung beiträgt.

Seit 2011 wirkt das Kompetenzzentrum Nachhaltige Universität (KNU) erfolgreich dabei mit, den Leitgedanken der Nachhaltigkeit fachübergreifend in vier Handlungsdimensionen an der UHH zu adressieren – inhaltlich, reflexiv-wissenschaftskritisch, didaktisch und institutionell. Das Programm der „Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit“ der Universität Hamburg zeigt eindrücklich, wie vielfältig und fundiert die Bezüge zu Nachhaltigkeitsthemen schon heute an der UHH ausgeprägt sind. Lassen Sie uns gemeinsam auf diesem Weg voranschreiten und den Leitgedanken der Nachhaltigkeit an den Universitäten weiter mit Leben füllen!

Die Aktionstage Nachhaltigkeit werden vom Rat für Nachhaltige Entwicklung seit 2012 alljährlich initiiert. Die vom KNU und seinen Kooperationspartnern an der Universität Hamburg organisierten Veranstaltungen sind als „Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit“ offen für Besucherinnen und Besucher. Dort kann man sich zu Themen der Nachhaltigkeit über Fächer- und Abteilungsgrenzen hinweg austauschen und miteinander in Dialog über die Zukunft treten – die Zukunft unserer Universität, die Zukunft des Wissenschaftsstandortes Hamburg, die Zukunft der Weltgemeinschaft.

Ich danke dem KNU für die Organisation der Veranstaltungen und wünsche viel Erfolg!



Prof. Dr. Dieter Lenzen, Universitätspräsident

## MONTAG, 30.05.2016

Eröffnung der Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit an der UHH durch die Vizepräsidentin der Universität, Prof. Dr. Jetta Frost

**Wann:** 14:30 Uhr

**Wo:** VMP 9 und VMP 5 am Info-Stand des KNU (bei Regen: Foyer der Mensa Philosophenturm)

Uni Hamburg goes Green – Pappbechermüll war gestern, mach mit und werde ein „CupChanger“!

**Infostand** zur Pappbecher-Problematik auf dem Uni-Campus. Außerdem interaktives Testen der **Ecomap**, Studierendengruppe oikos Hamburg e.V.

**Wann:** 11:30 – 15:30 Uhr

**Wo:** Vor VMP 9 und VMP 5 (vor dem Raum 00299, VMP 5/Asta) (bei Regen: Foyer der Mensa Philosophenturm)

Das Projekt „CupChange“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, das durch den Konsum von „To Go“-Pappbechern hervorgerufene erhöhte Müllaufkommen am Uni-Campus zu reduzieren. Konkrete Ziele des Projekts stellen die Bewusstseinssteigerung für die Pappbecherproblematik unter Studierenden und die langfristige Ablösung der Pappbecher durch nachhaltigere Alternativen dar.

Während der Aktionstage informiert das Team mit einem Infostand zur Pappbecher-Problematik mit Heißgetränkerverkauf gegen Spende auf dem Uni-Campus – dies dann entweder in eigens mitgebrachten Tassen, Thermoskannen etc. oder in vom Projektteam ausgegebenen umweltfreundlichen Behältern.

Außerdem präsentiert das Team eine digitale Karte für Hamburg, in der nachhaltige Einkaufs- und Gastronomiebetriebe aufgezeigt werden ([www.the-ecomap.com](http://www.the-ecomap.com)) – für alle, die erfahren möchten, wo man in Hamburg nachhaltig einkaufen kann.

## Klimaschutzkonzept, EMAS und Energiesparkampagnen – Lessons Learned an der Uni Bremen

**Vortrag und Diskussion** mit Dr.  
Doris Sövegjartu-Wigbers, Zentrum  
für Umweltforschung und nachhal-  
tige Technologien (UFT), Universi-  
tät Bremen; Moderation: Dr. Hilmar  
Westholm, KNU, Fachgruppe  
Klima, Energie und Umwelt

**Wann:** 14 Uhr s.t. – 16 Uhr

**Wo:** Mittelweg 177, Raum N0071

## Saatgut auf dem Weltmarkt Infoveranstaltung und offenes Gärtnern, Urbanes Gartenprojekt „Wurzelwerk“ von Studierenden der UHH

**Wann:** 17:30 Uhr

**Wo:** Wurzelwerk-Garten neben VMP 11

Das Energiemanagement stellt die UHH mit seinen 180 Liegenschaften vor eine große Herausforderung – zumal sie nur indirekten Zugriff auf diese hat. Diskutiert werden in jüngster Zeit verschiedene Ansatzpunkte wie z.B. die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes und die Einführung des Umweltmanagement- und Auditierungssystems EMAS der EU. Ab Herbst startet überdies eine Energiesparkampagne. An der Universität Bremen gibt es diese Ansätze bereits, was hat sich bewährt und was können wir in Hamburg davon lernen?

Weniger als zehn Konzerne dominieren den Weltmarkt für Saatgut. Dabei ist das verkaufte Saatgut meist gentechnisch verändert. Inwieweit diese Tatsachen Probleme darstellen, welche Rolle Patente in diesem Zusammenhang spielen, was TTIP damit zu tun hat und weitere Fragen thematisiert das Urbane Gartenprojekt „WurzelWerk“ in einer Infoveranstaltung.

Im Anschluss sind alle Interessentinnen und Interessenten herzlich eingeladen, mit dem WurzelWerk gemeinsam zu gärtnern und im Zuge dessen auch das Gartenprojekt näher kennen zu lernen.  
Weitere Infos zu der Veranstaltung finden Sie auf [www.facebook.com/wurzelwerkgarten](https://www.facebook.com/wurzelwerkgarten).

„Ich konsumiere, du konsumierst, wir k...kritisieren“

**Podiumsdiskussion** über alternative Wirtschaftsmodelle und Gesellschaftsformen zum Abschluss der Veranstaltungsreihe des ASTA der UHH

**Wann:** 18:30 – 20 Uhr

**Wo:** Raum stand bei Drucklegung noch nicht fest. Bitte unter [www.asta-UHH.de](http://www.asta-UHH.de) oder [www.nachhaltige.uni-hamburg.de](http://www.nachhaltige.uni-hamburg.de) nachschauen

Nachhaltigkeit ist in aller Munde: nachhaltiger Konsum, nachhaltiges Investment, nachhaltiges Wachstum. Doch wie gehen wir ernsthaft mit den ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Grenzen des Wachstums um? Was braucht es, um aus dem Modewort wirkliche Zukunftsfähigkeit zu entwickeln?

Seit Januar wurde in der Veranstaltungsreihe über Konsumkritik und die Kritik daran diskutiert und es wurden Positionen erarbeitet. Zum Abschluss der ASTA-Veranstaltungsreihe „Ich konsumiere, du konsumierst, wir k...ritisieren“ wird gemeinsam mit einem Podium über alternative Wirtschaftsmodelle und Gesellschaftsformen diskutiert.

Kontakt über: [oekologie@asta-UHH.de](mailto:oekologie@asta-UHH.de) und [www.asta-UHH.de](http://www.asta-UHH.de)

## DIENSTAG, 31.05.2016

### „Schublade auf – Schublade zu“: Soziale Gerechtigkeit als ein Aspekt von Nachhaltigkeit

Ein **Sensibilisierungsworkshop** zu  
Diversity-Aspekten mit Anika  
Mannig, Referentin für Diversity  
in der Stabsstelle Gleichstellung  
(UHH)

**Wann:** 9 – 12 Uhr

**Wo:** Ort wird nach Anmeldung bekannt  
gegeben (Voranmeldung erforderlich)

Nachhaltige Entwicklung bedeutet auch, dass wir Verantwortung für soziale Gerechtigkeit übernehmen. In diesem Zusammenhang fällt häufig das Stichwort Diversity. Es bedeutet Vielfalt und beschreibt die individuellen, kulturellen und sozialen Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Menschen wie z.B. Geschlecht, Alter, sexuelle Orientierung, körperliche und geistige Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung.

Wie können wir diese Vielfalt anerkennen und fördern, wie stellen wir Chancengleichheit her und bauen Diskriminierung ab? Es beginnt bei uns selbst, unserer Haltung und den eigenen „Schubladen“. Im Workshop können Sie Ihre eigene Diversity-Kompetenz ausbauen! Mit Hilfe von Sensibilisierungsübungen und Selbstreflexion schärfen wir unsere Fremd- und Eigenwahrnehmung, beleuchten Zuschreibungsprozesse und hinterfragen Stereotype mit dem Ziel, verständnisvoller, respektvoller und offener zu sein für die Vielfaltigkeit der Menschen an der UHH.

Der Workshop ist offen für alle Studierenden und Mitarbeitenden der UHH. Da nur eine begrenzte Anzahl von Personen teilnehmen kann, bitten wir um Anmeldung unter:  
**[anika.mannig@uni-hamburg.de](mailto:anika.mannig@uni-hamburg.de)**.

## Zum Welt Nichtrauchertag 2016: Möglichkeiten der Tabakentwöhnung

**Impulsvortrag und Diskussion** mit Ilka Sterner, Betriebliche Suchtberatung und Suchtprävention (UHH)

**Wann:** 10 Uhr s.t. – 11 Uhr

**Wo:** ESA-Hauptgebäude, AS-Saal im 2. OG (über das hintere Treppenhaus oder den Aufzug beim Hörsaal J erreichbar)

*„Mit dem Rauchen aufzuhören ist gar nicht so schwer – ich habe es über 100-mal gemacht.“  
(Mark Twain)*

Vor etwa 40 Jahren wurden in Deutschland die ersten Hilfsmaßnahmen entwickelt, die den Ausstieg aus dem Rauchen unterstützen und erleichtern sollen. Seitdem gibt es viele Angebote zur Tabakentwöhnung. In dem Impulsvortrag stellt die Suchtberaterin der Universität die einzelnen Methoden sowie ihre Wirkungsweisen vor und gibt erste Tipps zum Ausstieg.

Am Dienstag informieren wir auch am Informationsstand des KNU (an diesem Tag im Mittelweg 177) über Methoden der Konsumreduzierung und zur Tabakentwöhnung.

## Nachhaltigkeit aus mehrsprachiger Perspektive

Ein interaktiver **Workshop** zur Reflexion des Nachhaltigkeitsbegriffs in verschiedenen Sprachen mit Jessica Terese Mueller, Fakultät für Geisteswissenschaften und KNU-Verbund Mehrsprachigkeit

**Wann:** 14 Uhr c.t. – 16 Uhr

**Wo:** VMP 8, Raum 08

Dieser Workshop bietet die Gelegenheit, den Begriff „Nachhaltigkeit“ aus dem Blickwinkel verschiedener Sprachen zu reflektieren. Denn vor dem Hintergrund, dass die Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) der UN die Weltgemeinschaft als Ganze ansprechen, stellen sich die folgenden Fragen:

- Was verstehen wir unter dem Begriff „Nachhaltigkeit“?
- Teilen wir ähnliche Vorstellungen über die Bedeutung von Nachhaltigkeit, sustainability, βιωσιμότητα, usw., wenn wir über diese Ziele sprechen?
- Welche unterschiedlichen Interpretationen und Assoziationen ergeben sich, wenn wir den Begriff Nachhaltigkeit mehrsprachig, d.h. in verschiedenen Sprachen analysieren?

Durch die Einführung einer „Sprachkarte der Nachhaltigkeit“ und die aktive Diskussion der



## Wie kann Nachhaltige Entwicklung in die Hochschulbildung integriert werden?

**Vortrag** von Prof. Dr. Gerd Michelsen (Uni Lüneburg) im Rahmen der entwicklungspolitischen Vorlesungsreihe „Wie wirkt die 2030-Agenda für nachhaltige Entwicklung?“, Society for International Development (SID), UHH Fakultät WiSo, Discussants: Prof. Dr. Sandra Sprenger, UHH-Fakultät EW

**Wann:** 18 Uhr c.t. – 20 Uhr

**Wo:** ESA 1-B

## Eingeworfen – und dann? Was passiert mit unseren Altkleidern?

**Podiumsdiskussion** im Rahmen der Reihe „MIBAS debates on CSR“, Studierendengruppe des Masters International Business and Sustainability

**Wann:** 18 Uhr s.t. – 20 Uhr

**Wo:** Gästehaus der Universität, Rothenbaumchaussee 34

oben genannten Fragen verfolgt der Workshop das Ziel, eine vertiefte Reflexion der Vorstellungen von Nachhaltigkeit und deren Konnotationen in unterschiedlichen Sprachen und Kulturen zu erreichen.

Die weltweite nicht-nachhaltige Entwicklung stellt eine Herausforderung für Politik, Wirtschaft und Hochschulbildung dar. Ausgelöst durch die Agenda 21 (1992) haben die Vereinten Nationen von 2005 – 2014 die Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgerufen. Trotz vieler angestoßener nationaler sowie internationaler Initiativen in den verschiedenen Bildungsbereichen fehlt bislang noch eine systematische Verankerung von Nachhaltigkeit an Hochschulen. Daher wird die Weltdekade durch ein Weltaktionsprogramm fortgeführt, um Bildung für nachhaltige Entwicklung in den verschiedenen Bildungsbereichen zu verankern. Beispielhaft wird diese Verankerung an der Leuphana Universität Lüneburg gezeigt.

Mit einer Kleiderspende eröffnet sich nicht nur die Möglichkeit alte, überflüssige oder unmodische Kleidung loszuwerden, sondern auch eine unkomplizierte Gelegenheit, wohl-tätig aktiv zu werden. Doch ist die Antwort für einen nachhaltigen Umgang mit Mode wirklich so einfach? Was passiert genau mit den gespendeten Klamotten und gibt es eventuell andere, nachhaltigere Möglichkeiten? Um einen detaillierteren Einblick in diese komplexe Sphäre zu erhalten, laden Studierende des Masters International Business & Sustainability zum Diskussionsabend mit Expertinnen und Experten aus Wirtschaft und Gesellschaft.

## MITTWOCH, 01.06.2016

### Konflikte im Arbeitsalltag klären – für ein nachhaltiges (Team- und Arbeits-) Klima

**Impulsvortrag und Diskussion** mit Sonja Nielbock, Arbeitsstelle Konfliktberatung der UHH

**Wann:** 10 Uhr s.t. – 11 Uhr

**Wo:** Mittelweg 177, Raum N 0065/0067

In der Veranstaltung geht es um einen Einstieg in das Thema Umgang mit Konflikten in Teams und Arbeitsbereichen. Wir haben alle Alltagsvorstellungen von Konflikten und Erfahrungen, die unterschiedliche Konfliktstile mit sich bringen. Konflikte weisen auf wichtige Themen und Veränderungsbedarfe hin. Schwierig und unangenehm werden sie, wenn sie lange schwelen, nicht beachtet oder weggeschoben werden. Ziel der Veranstaltung ist es, anzuerkennen, dass Konflikte im Arbeitsalltag vorhanden sind und hilfreich sein können, wenn wir sie frühzeitig klären.

### #UHHhilft – Studienorientierung für Geflüchtete an der Universität Hamburg

**Impulsvortrag** von Nils Razum, Referent für das Programm #UHHhilft, und **Erfahrungsberichte** von Geflüchteten an der UHH

**Wann:** 14 Uhr s.t. – 15 Uhr

**Wo:** VMP 8, Raum 05

Die Flucht von einer Million Menschen nach Deutschland im Jahr 2015 stellt die Akteure des Bildungsbereiches vor große Herausforderungen. Die Universität Hamburg bietet mit dem Programm „#UHHhilft – Studienorientierung für Geflüchtete“ ein zielgruppengezieltes Integrationsangebot an. Vertreterinnen und Vertreter aller Statusgruppen begleiten geflüchtete Personen auf ihrem Weg in ein Regelstudium. Im Rahmen der Veranstaltung präsentiert das Aktionsbüro der Flüchtlingsbeauftragten, Prof. Dr. Silke Boenigk, seine Arbeit.

Universitäre Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung – theoretische Verortung einschlägiger Universitätskonzepte und Bewertung im Lichte nachhaltiger Entwicklung  
**Impulsvortrag mit Diskussion**, Prof. Dr. Hermann Held, Colin Bien und Dr. Remmer Sassen, UHH-MIN-Fakultät und UHH-Fakultät für Betriebswirtschaft

**Wann:** 16 Uhr c.t. – 18 Uhr

**Wo:** Mittelweg 177, Raum N 008

Nachhaltigkeit in der Lehre – aber wie?

**Vortrag, Ideenroulette und Filmvorführung** mit M.Sc. Mirjam Braßler, Fakultät für Psychologie und Bewegungswissenschaften, und der AG Bildung für Nachhaltige Entwicklung

**Wann:** 18 Uhr c.t. – 20 Uhr

**Wo:** VMP 5, Raum 3034

Das Projekt Messung und Bewertung der Nachhaltigkeit der Universität Hamburg betrachtet die Rolle und möglichen Leistungen einer Universität im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung. Der Vortrag stellt zunächst theoretische Ansätze vor, die das Verhältnis zwischen Gesellschaft und Universität erfassen, sowie bislang erprobte Universitätsmodelle. Dies kann als Orientierung für künftige Rollen- und Leistungsbestimmungen dienen. Anschließend wird eine Vor-Iteration zur empirischen Untersuchung des Projekts durchgeführt und bisherige Forschungsergebnisse werden kritisch reflektiert, die Fragen nach dem Verhältnis von Modellen und theoretischen Ansätzen, deren heuristische Erklärungskraft sowie deren Implikationen für die zukünftige Rolle einer Universität behandeln.

Im Zuge der Veranstaltung wird die AG „Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)“ vorgestellt, die aus Lehrenden und Studierenden besteht. Im Anschluss daran werden Kurzfilme von Studierenden präsentiert, die im Rahmen des Hamburg Open Online University Projekts (HOOU) „Sustainable Futures“ entstanden sind. Außerdem wird es ein Ideenroulette für Studierende sowie Lehrende zu folgenden Themen geben: ‚Nachhaltigkeitskompetenz/Globale Kompetenz‘, ‚Nachhaltigkeit in meiner Disziplin‘, ‚Nachhaltigkeit und Interdisziplinarität‘ und ‚Lehr-Lern-Formate zum Thema Nachhaltigkeit‘.

## PROGRAMMÜBERSICHT

### MONTAG, 30.05.2016

- Eröffnung der Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit an der UHH durch die Vizepräsidentin der Universität, Prof. Dr. Jetta Frost Vor VMP 9 und VMP 5
- Uni Hamburg goes Green – Pappbechermüll war gestern, mach mit und werde ein „CupChanger“! Vor VMP 9 und VMP 5
- Klimaschutzkonzept, EMAS und Energiesparkampagnen – Lessons Learned an der Uni Bremen Mittelweg 177
- Saatgut auf dem Weltmarkt Wurzelwerk-Garten neben VMP 11
- „Ich konsumiere, du konsumierst, wir k...kritisieren“ Raum tbd

### DIENSTAG, 31.05.2016

- „Schublade auf – Schublade zu“: Soziale Gerechtigkeit als ein Aspekt von Nachhaltigkeit Ort wird nach Anmeldung bekannt gegeben
- Zum Weltnichtrauchertag 2016: Möglichkeiten der Tabakentwöhnung ESA-1
- Nachhaltigkeit aus mehrsprachiger Perspektive – Ein interaktiver Workshop zur Reflexion des Nachhaltigkeitsbegriffs in verschiedenen Sprachen VMP 8
- Wie kann Nachhaltige Entwicklung in die Hochschulbildung integriert werden? ESA 1-B
- Eingeworfen – und dann? Was passiert mit unseren Altkleidern? Gästehaus der Universität, Rothenbaumchaussee 34

### MITTWOCH, 01.06.2016

- Konflikte im Arbeitsalltag klären– für ein nachhaltiges (Team- und Arbeits-) Klima Mittelweg 177
- #UHHhilft – Studienorientierung für Geflüchtete an der Universität Hamburg VMP 8
- Universitäre Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung – theoretische Verortung einschlägiger Universitätskonzepte und Bewertung im Lichte nachhaltiger Entwicklung Mittelweg 177
- Nachhaltigkeit in der Lehre – aber wie? VMP 5

#### **DONNERSTAG, 02.06.2016**

- Die Berücksichtigung der kulturellen Dimension. Zur Bedeutung von impliziten und intuitiven Welt- und Menschenbildern für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung Gästehaus der Universität, Rothenbaumchaussee 34
- „Lunchsession Forschungsbeispiele zur Nachhaltigkeit an der UHH“  
Gästehaus der Universität, Rothenbaumchaussee 34
- Multilingualism as a Resource – A Framework for Sustainability and Internationalization Gästehaus der Universität, Rothenbaumchaussee 34
- KNU-Wissenschafts-Café zur Nachhaltigkeitsberichterstattung an deutschen Hochschulen und zum 2. Studentischen Nachhaltigkeitsbericht über die UHH  
Gästehaus der Universität, Rothenbaumchaussee 34

#### **FREITAG, 03.06.2016**

- H<sub>2</sub> als nachhaltiger Energieträger der Zukunft? Wasserstoff-Brennstoffzellen-Forschung und Praxisbeispiel in Hamburg  
ESA 1, Ostflügel
- Kleidertauschparty „Tausch Dich aus“ VMP 9
- Sustainability Slam VMP 9

#### **SAMSTAG, 04.06.2016**

- Filmscreening „Wenn ein Garten wächst“  
WurzelWerk-Garten neben VMP 11

#### **Hinweis:**

Räume oder Veranstaltungsdetails können sich gegebenenfalls noch ändern; Aktualisierungen auf der KNU-Website: [www.nachhaltige.uni-hamburg.de](http://www.nachhaltige.uni-hamburg.de).

## DONNERSTAG, 02.06.2016

Die Berücksichtigung der kulturellen Dimension. Zur Bedeutung von impliziten und intuitiven Welt- und Menschenbildern für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung **Vortrag und Diskussion** mit Prof. Dr. Ulrich Gebhard und Anne-Katrin Holfelder, UHH Fakultät für Erziehungswissenschaft

**Wann:** 10 Uhr c.t. – 12 Uhr

**Wo:** Gästehaus der Universität,  
Rothenbaumchaussee 34

Forschungsbeispiele zur Nachhaltigkeit an der UHH

**Lunchsession mit 3-minütigen Impulsvorträgen, Posterausstellung** und Gelegenheit zur interdisziplinären Vernetzung, KNU mit UHH-Forscherinnen und Forschern, Moderation: Prof. Dr. Alexander Bassen (KNU und UHH-WiSo-Fakultät)

**Wann:** 12 Uhr s.t. – 14:30 Uhr

**Wo:** Gästehaus der Universität,  
Rothenbaumchaussee 34

Bildung für nachhaltige Entwicklung soll u.a. dazu befähigen, eine nachhaltige Zukunft mitgestalten zu können. Es wird gezeigt, dass und wie Denken und Handeln überwiegend von implizit wirkenden Aspekten („Alltagsphantasien“) bestimmt werden, und vorgeschlagen, diese Aspekte in konzeptionellen Überlegungen zu berücksichtigen. In dem Vortrag werden neben diesbezüglichen theoretischen Überlegungen auch Ergebnisse einer empirischen Studie vorgestellt, die verdeutlichen, dass und warum eine nachhaltige Entwicklung nur wenig anschlussfähig an die Lebenswelt von Jugendlichen ist.

Was stellen zentrale Aspekte von kollektiven Entscheidungsprozessen dar? Welche theoretischen Ansätze erklären das Verhältnis zwischen Universitäten und Gesellschaft? Wie kann nachhaltiges Denken am Beispiel des Wassers im Unterricht gefördert werden? Und welche Steuerungskennzahlen enthalten hochschulische Nachhaltigkeitsberichte? Diese und weitere Fragen werden bei der KNU Lunch-Session mit Forschungsbeispielen zur Nachhaltigkeit an der UHH thematisiert. Die Veranstaltung bietet die Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung von Forschenden an der UHH. Kern ist eine Kette von 3-(!)-minütigen Kurzpräsentationen. In der Pause sowie im Anschluss besteht die Möglichkeit, mit den Referentinnen und Referenten ins Gespräch zu kommen.

## Multilingualism as a Resource – A Framework for Sustainability and Internationalization

### Präsentationsreihe mit Diskussion,

KNU-Verbund Mehrsprachigkeit.

Veranstaltungssprache: Englisch

**Wann:** 15 Uhr s.t. – 16:30 Uhr

**Wo:** Gästehaus der Universität,  
Rothenbaumchaussee 34

Introducing an interdisciplinary research project that is dedicated to consider internationalization as a valuable resource within Higher Education Institutions, linkages between sustainability and multilingualism are outlined. UHH-Researchers from Educational Sciences, Linguistics, Law, Medicine and other disciplines work together to gain insights of how multilingualism at Higher Education Institutions – in research, teaching and administration – can be identified, evaluated and transferred into an asset for academic as well as general communication challenges. The four affiliated projects are presenting their work on:

- Foreign Language Skills as a Resource in University Governance: A Quantitative Case Study on the University of Hamburg (Schrödler)
- Multilingualism in a Hospital Setting – Needs, Resources and Practices (Bührig, Maggu, Mösko, Schulz & Vogt)
- Languages of Instruction: English as a Lingua Franca in the Multilingual University (Mueller & Siemund)
- Multilingualism in the Production of Academic Discourse: A Work in Progress Report (Giannoutsou, Antroutsopoulos & Schmitt)

## KNU-Wissenschafts-Café zur Nachhaltigkeitsberichterstattung an deutschen Hochschulen und zum 2. Studentischen Nachhaltigkeitsbericht über die UHH

**Vorträge und Diskussion** mit Prof. Dr. Alexander Bassen, KNU und Mitglied des Rates für Nachhaltige Entwicklung, Dr. Remmer Sassen, UHH Fakultät für Betriebswirtschaft, sowie oikos Hamburg e.V.

**Wann:** 18 Uhr c.t.– 20 Uhr (offenes Ende)

**Wo:** Gästehaus der Universität,  
Rothenbaumchaussee 34

Während es für große Unternehmen inzwischen Usus ist, einen „Nachhaltigkeitsbericht“ (NHB) zu erstellen, haben bislang erst wenige Hochschulen in Deutschland einen solchen vorgelegt und damit ihr Nachhaltigkeitsverständnis sowie ihre Ziele und Aktivitäten zur Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung kommuniziert. Mittlerweile hat der Rat für Nachhaltige Entwicklung, ein Beratungsgremium der Bundeskanzlerin, einen hochschulspezifischen Deutschen Nachhaltigkeitskodex entwickelt, der Indikatoren aufzeigt, die für solch einen Bericht erhoben werden sollen. Für die UHH steht inzwischen der zweite, von Studierenden erarbeitete Nachhaltigkeitsbericht kurz vor der Veröffentlichung. Das KNU lädt zum 6. Wissenschaftscafé, um mit Expertinnen und Experten sowie Studierenden, die an der Erstellung des 2. NHBs für die UHH beteiligt waren, das Thema Nachhaltigkeitsberichterstattung an deutschen Hochschulen zu diskutieren.



## FREITAG, 03.06.2016

H<sub>2</sub> als nachhaltiger Energieträger der Zukunft? Wasserstoff-Brennstoffzellen-Forschung und Praxisbeispiel in Hamburg

**Vorträge, Experiment und Diskussion** mit Heinrich Klingenberg, Geschäftsführer HySolutions (Tochter der Hochbahn AG) und Prof. Dr. Michael Fröba, MIN-Fakultät, Moderation: Dr. Christian Wittenburg, MIN-Fakultät und Fachgruppe Klima, Energie und Umwelt

**Wann:** 10 Uhr c.t. – 12 Uhr

**Wo:** ESA 1, Ostflügel, Raum O 221

„Tausch Dich aus“

**Kleidertauschparty**, Studierenden-  
gruppe des Masters International  
Business and Sustainability mit  
Greenpeace Hamburg

**Wann:** 15 Uhr s.t. – 18 Uhr

**Wo:** VMP 9, S 28/S 29

Wenn überschüssiger Strom aus Wind- oder Solaranlagen gespeichert werden soll und Schwankungen im Stromnetz ausgeglichen werden müssen, kommt man an Wasserstoff als Energieträger kaum vorbei. Auch als Kraftstoff für das Auto der Zukunft ist Wasserstoff zur Nutzung in der Brennstoffzelle eine interessante Option. Welche Erfahrungen mit der Nutzung von Wasserstoff als Antrieb in Bussen auf Hamburgs Straßen bislang gemacht werden, berichtet Heinrich Klingenberg, welche Forschungsklippen es zu umschiffen galt und gilt, erläutert Prof. Dr. Michael Fröba. In einem Experiment wird die Gewinnung von Wasserstoff aus Wasser und die Nutzung in der Brennstoffzelle praktisch vorgeführt.

Das Konzept des Kleidertauschens wurde in den letzten Jahren immer populärer: Kleidungsstücke, die nicht mehr passen oder nicht mehr gefallen, können mitgebracht und unkompliziert an andere weitergeben werden. Zudem kann man selbst nach Lust und Laune stöbern und die gebrauchten, jedoch intakten Kleidungsstücke anderer Besucherinnen und Besucher der Veranstaltung mit nach Hause nehmen. Sicherlich finden sich Hosen oder T-Shirts, die wie maßgeschneidert sitzen. Teilnehmende können max. 10 Kleidungsstücke mitbringen und es findet kein direkter Tausch statt.

Besucherinnen und Besucher finden auf der „Tauschparty“ zudem Informationen über die Herausforderungen und Probleme bei der Textilproduktion, und Entsorgung.

## Sustainability Slam

**Poetry Slam**, Studierendengruppe  
des Masters International Business  
and Sustainability

**Wann:** 19 Uhr, Einlass ab 18:30 Uhr

**Wo:** VMP 9, Hörsaal H

Bei diesem Poetry Slam dreht sich alles um das Thema Nachhaltigkeit. Getreu dem Motto werden die Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmer ihre literarischen Texte gestalten und vor Publikum im festgelegten zeitlichen Rahmen von sechs Minuten zum Besten geben. Nach der Bewertung durch eine Jury erhält die beste Texterin oder der beste Texter einen Preis. Im Vordergrund stehen die Beschäftigung mit der Thematik Nachhaltigkeit und der Spaß am Umgang mit Sprache. Da nur eine begrenzte Anzahl von Personen teilnehmen kann, bitten wir um Anmeldung bis zum 23.05.2016 unter: [sustainability.knu@uni-hamburg.de](mailto:sustainability.knu@uni-hamburg.de).

## SAMSTAG, 04.06.2016

Filmscreening „Wenn ein Garten wächst“

**Gartenrundgang und Freiluftkino**,  
Urbanes Gartenprojekt „Wurzel-  
Werk“ von Studierenden der UHH

**Wann:** 20 Uhr s.t., Filmstart gegen  
21/21:30 Uhr

**Wo:** WurzelWerk-Garten neben VMP 11  
(bei Regen: Philosophenturm, Hörsaal C)

Das WurzelWerk lädt zu einem Abend rund um das Thema „Urban Gardening“ ein. Während eines Rundgangs durch den Uni-Garten können Interessentinnen und Interessenten mehr über das Projekt, seine Hintergründe und die Urban-Gardening-Bewegung erfahren. Nach Einbruch der Dunkelheit wird der Film „Wenn ein Garten wächst“ (Ines Reinisch, 2014) über ein Gartenprojekt, das im Zuge der documenta 13 entstanden ist, gezeigt. Der Film erzählt, wie aus fremden Nachbarinnen und Nachbarn eine solidarische Gemeinschaft entsteht. Gleichzeitig werden wichtige Themen der Urban-Gardening-Bewegung wie beispielsweise städtische Raumnutzung und Ernährung problematisiert. Weitere Infos finden Sie auf [www.facebook.com/wurzelwerkgarten](https://www.facebook.com/wurzelwerkgarten) und [www.wenneingartenwaechst.de](http://www.wenneingartenwaechst.de).

Notizen



## Impressum:

Herausgeber:

Kompetenzzentrum Nachhaltige Universität

V.i.S.d.P., Rückfragen und Kontakt:

Dr. Hilmar Westholm und Sophie Palm

Mittelweg 177 | 20148 Hamburg

Tel.: +49 40 42838-5580 | E-Mail: [knu@uni-hamburg.de](mailto:knu@uni-hamburg.de)

Gestaltung: Olga Sukhina, Johannes Kranz, UHH Abt. 2

Stand: 10.5.2016



*fair is fashionable!*



*Allende-Platz 1  
Hamburg*

*Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:30-17 Uhr  
Immer geöffnet: [WWW.UNIKONTOR.DE](http://WWW.UNIKONTOR.DE)*

## BEGLEITPROGRAMM:

### Montag bis Freitag , 30.05. - 03.06.2016

Alle Lehrenden werden von der Vizepräsidentin für Forschung und Lehre ermuntert, ihre **Lehrveranstaltungen** in dieser Woche unter das Thema „Nachhaltigkeit“ zu stellen.

### Montag bis Mittwoch, 30.05. - 01.06.2016 (Foyer ESA West)

Posterausstellung mit Forschungsbeispielen zur Nachhaltigkeit an der UHH.

### Montag bis Freitag, 30.05. - 03.06.2016 (Standorte: u. a. Mittelweg 177, ESA, VMP 8, Geomatikum, Philosophenturm-Mensa, Studierendenhaus-Mensa)

Infostand zur nachhaltigen UHH u.a. mit der **Klimawaage** der Behörde für Umwelt und Energie, Ausgabe von **Schrittzählern**, am Weltnichtrauchertag (31.05.2016) stehen die Konsumreduzierung und die Methoden zur Tabakentwöhnung im Vordergrund, KNU mit weiteren Akteuren der UHH (Gesundheitsmanagement, Suchtberatung etc.).

Mit der **Klimawaage** kann man am KNU-Infostand „erwiegen“, wie klimarelevant das eigene Verhalten ist – vom Verzehr unterschiedlicher Lebensmittel über die Nutzung von (Recycling-)Papier oder (Öko-)Strom, Kleidung, Mobilitätsverhalten oder Urlaubsreisen vergleicht die Waage den CO<sub>2</sub>-Ausstoß.

### „10.000 Schritte pro Tag – für die Gesundheit“. Bereit für den Selbstversuch?

Schritte zählen ist in! Immer mehr Menschen folgen dem Trend, der so viele positive Effekte zur Vorbeugung vor Bluthochdruck, Diabetes, Herzinfarkt, Schlaganfall und Depression mit sich bringt. Ein ausgiebiger Spaziergang kann zudem sehr gut Stress entgegenwirken. Das Gesundheitsmanagement (GM) der UHH verleiht an den Aktionstagen Schrittzähler und informiert über geeignete Schrittzähler-Apps für Smartphones.

### **„Mit dem Rad zur Universität“ startet im Mai**

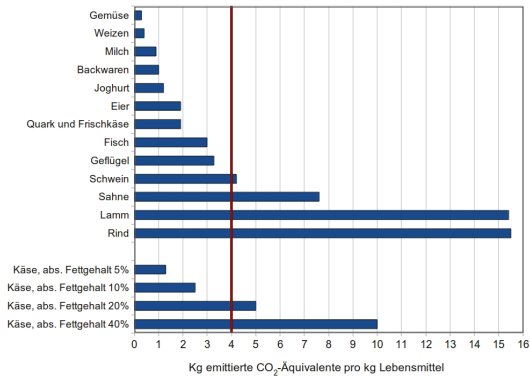
Wer zwischen dem 1. Mai und dem 31. August an 20 Tagen mit dem Rad zur Arbeit fährt, kann an der Verlosung ([www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de](http://www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de)) teilnehmen und tut zudem etwas für seine Gesundheit.

Aus max. vier Mitgliedern kann ein Team bestehen. Nach der Anmeldung bis zum 31. Juli 2016 braucht es nur noch einen treffenden Team-Namen und es kann losgehen. Außerdem können sich die Teams gleichzeitig beim Gesundheitsmanagement der Universität Hamburg registrieren ([erik.bothmann@verw.uni-hamburg.de](mailto:erik.bothmann@verw.uni-hamburg.de)). Es winken Extra-Preise für die drei kreativsten Namen. „Mit dem Rad zur Arbeit“ ist eine Gemeinschafts-Aktion von AOK und dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club.

### **Montag bis Freitag, 30.05. - 03.06.2016**

In den Mensen Philoturm, Studierendenhaus und im Geomatikum sowie in der Cafeteria Mittelweg 177 wird vom Studierendenwerk täglich ein **Klima-Teller** angeboten.

Der **KlimaTeller** ist ein Mittagessensangebot des Studierendenwerks – in einigen Mensen exklusiv während der Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit, bei dessen Auswahl die Klimarelevanz der Zutaten berücksichtigt wird: Die Viehwirtschaft verursacht weltweit mit einem Anteil von 18 % so viele Treibhausgase wie der gesamte Verkehrsbereich. Der Großteil dieser Treibhausgase wird durch einige wenige Produkte verursacht. Durch eine kleine Umstellung unserer Ernährung können wir also auf einfache Weise zum Klimaschutz beitragen.



Wie in der vereinfachten Abbildung zu sehen ist, sind die Unterschiede zwischen verschiedenen Lebensmitteln in punkto Treibhausgasemissionen extrem groß. Besonders viele Treibhausgase verursachen Rind-, Lamm- und Schweinefleisch (rotes Fleisch) sowie Produkte, zu deren Herstellung viel Milch benötigt wird. Dazu gehört vor allem Käse mit einem hohen Fettgehalt. Für detailliertere Angaben zu den Treibhausgasemissionen verschiedener Lebensmittel siehe [www.klimateller.de](http://www.klimateller.de). Ein Vergleich mit anderen klimarelevanten Aktivitäten zeigt: Die Herstellung eines großen Rindersteaks verursacht ungefähr so viele Emissionen wie eine Autofahrt von Hamburg nach Lübeck.

Die Abbildung zeigt auch, dass der KlimaTeller nur einen Nachhaltigkeitsaspekt berücksichtigt – die Klimarelevanz. Andere Aspekte wie Tierhaltung oder Welternährung können zu anderen Schlussfolgerungen führen.

Nähere Informationen zum KlimaTeller gibt es am Infostand des KNU.

# „UNIVERSITY FOR A SUSTAINABLE FUTURE“

## Unser Ziel

Ziel des Kompetenzzentrums Nachhaltige Universität (KNU) ist es, zur Entwicklung und Gestaltung der Universität Hamburg als einer „University for a Sustainable Future“ beizutragen und ihre Zukunftsfähigkeit in Forschung, Lehre, Bildung und Hochschulsteuerung sichern zu helfen.

Das KNU wirkt als wissenschaftliches Netzwerk an der Universität Hamburg und ist Innovationslabor sowie Inkubator für neue Ansätze, Konzepte, Verfahren und Methoden im Nachhaltigkeitskontext.

### HANDLUNGSFELDER DES KNU SIND:

- Initiierung und Durchführung wissenschaftlicher Projekte zu Nachhaltigkeit und nachhaltiger Entwicklung an der Universität Hamburg
- Begleitung bei der Umsetzung einer nachhaltigen Bildung und Lehre
- Stärkung der universitätsinternen und -externen Vernetzung und Kooperation zu Nachhaltigkeit
- Beitrag zu Nachhaltigkeitsmaßnahmen einer umwelt- und sozialgerechten Universität